



Jugendliche zu Gast: Im Publikum der ersten von zwei Aufführungen saß der komplette neunte Jahrgang der Gunzelin-Realschule.



Darstellerinnen: Sonni Meier (links) und Monika Bylitzta zeigten, wie Bewerbungen richtig funktioniert und wie nicht.

Fotos: gs

Forum: „Bitte wenden“ zeigte Schülern, wie man sich richtig bewirbt

Impro-Theater-Show bezog das Publikum mit ein / Füße gehören beim Gespräch definitiv nicht auf den Tisch

VON GRIT STORZ

Peine. Endstation Bewerbungsgespräch? Muss nicht sein! Die Impro-Theater-Show „Bitte wenden“ zeigte gestern im Peiner Forum Schülern mit einem kräftigen Augenzwinkern wie „Bewerbung richtig geht“ und vor allem, was doch alles schief laufen kann.

Die Besucher durften mit Schauspielerinnen Sonni Meier und Personalcoach Monika Bylitzta entscheiden, wie das Stück abläuft: Von der Namensfindung der Hauptperson bis hin

zum Berufswunsch wurden die Jugendlichen intensiv beteiligt und amüsierten sich dabei sehr. Meier, die ein Faible für Theaterstücke zu Problemthemen hat, verkörperte schließlich die Bewerberin – und Bylitzta, die als „Bewerbungsfachkraft“ und Kniggetrainerin jede Menge Praxiserfahrung mitbringt, fungierte als Moderatorin, Vermittlerin und Beraterin. Beide sind deutschlandweit mit diesem Bewerbungstraining auf Tournee.

Eine Situation, zwei Abläufe: Einladung zum Bewerbungsges-

präch und keine Zeit. Was ist zu tun? Im ersten Teil bestimmten die Jugendlichen im Zwiegespräch mit Bylitzta, wie eine Terminverschiebung am besten schief gehen könne und wie das Gespräch wohl am sichersten „verkackt“ wäre. Mit Wonne überlegten die Schüler, in welche Fettnäpfchen die Bewerberin treten sollte, und Meier setzte dieses wahrlich grandios um.

Eine stotternde, kaugummikauende Jugendliche, die die Personalchefin duzt? Geht gar nicht. Die „richtige“ Kleidung suchten die Schüler dann auch

noch aus und schwelgten abseits des guten Geschmacks zwischen Leopardenkleidchen und Goldschuhen. Dass ein Bewerbungsgespräch nicht mit Füßen auf dem Tisch, Desinteresse und Körpergeräuschen vonstatten gehen sollte, wussten die Jugendlichen natürlich vorher, hatten aber gerade deshalb viel Spaß beim Ausschmücken der Situation.

Im zweiten Teil wurde erarbeitet, wie es richtig geht. Lebensnahe Praxistipps zu Kleidung, Auftreten, Gesprächsführung und Vorbereitung wurden

ohne den mahnenden Zeigefinger locker vermittelt. Ob Begrüßung, Schuh-Auswahl, richtige Rocklänge oder das Aussuchen der Interesse zeigenden Fragen – eigentlich ist Bewerben gar nicht so schwer.

„Glaub an dich“ ist deshalb auch der wichtigste Satz, den Bylitzta den zukünftigen Bewerbern mit auf den Weg gab. Die richtige Vorbereitung sei alles.

„Cooles Stück“, waren sich die Jugendlichen dann auch einig und suchten im Anschluss das Gespräch mit den beiden Akteurinnen.